

Die Matrern der beiden hier abgebildeten Anzeigen für die Wecker- und die Schmuckwerbung kosten je Stück 1 RM. Geliefert wird die Mater des Bildes mit dem Text, jedoch ohne den Firmennamen, der von den Zeitungen, in denen die Anzeigen erscheinen, einzufügen ist.

Das Blickfangplakat, das für den zum sommerlichen Kleide passenden Schmuck werben soll, also ganz auf die nächsten Wochen abgestellt ist, kostet in der Größe 50x70 cm 5,50 RM. Es kann aber auch eine Pause geliefert werden, die zusammen mit den Buchstaben 2,50 RM. kostet. Das Plakat ist achtfarbig: Untergrund braun, Blumen orangerot, gelb, elfenbeinfarbig und weiß, Stiele und Blätter grün, Band hellblau und Schrift silbern.



Blickfangplakat zur Werbung für Sommerschmuck

Das Diapositiv „Schmuck und edle Geräte“ wird mit Einschluß des Firmennamens zum Preise von 6 RM. geliefert. Das Firmenfeld ist schwachgelb, die Schale und der Leuchter versilbert (bläulich), die Kette weiß, die Kerzen und die Schrift rot.



Diapositiv zur Werbung für Schmucksachen und Edelmetallgeräte

Bestellungen sind zu richten an den „Verkaufshelfer für Schmuck und Uhr“ in der Fachgruppe 12 (Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren), Berlin W 35, Potsdamer Str. 111.

### Eine Ausstellung der Uhrmacher-Innung Bremen

Die Ausstellung „Bremen, Schlüssel zur Welt“, die noch bis zum 19. Juni dauert, gibt einen anschaulichen Überblick über die wirtschaftliche Bedeutung Bremens. Das Handwerk hat in den Hallen 14 und 15 ausgestellt. Den liebevoll aufgebauten und auf-



Der Stand der Uhrmacher-Innung Bremen auf der Ausstellung „Bremen, Schlüssel der Welt“ (Aufn. Th. Liebert)

schlußreichen Stand der Uhrmacher-Innung Bremen geben wir hier im Bilde wieder. Gezeigt werden u. a. eine Weltzeituhr, eine Schwarzwälder Uhr aus Porzellan, elektrische Uhren, von Bremer Uhrmachern in Glashütte angefertigte Uhren, zerlegte Uhrwerke und Lehlingsarbeiten. Auf den hohen Stand der Uhrentechnik werden die Besucher durch zahlreiche fachliche Bilder mit aufklärenden Unterschriften hingewiesen.

### Wirtschaftsteil

Der Edelmetallmarkt. Am Weltmarkt sind in der letzten Woche keine Veränderungen eingetreten. Der deutsche Markt liegt gleichfalls unverändert.

Deutsche Großhandelspreise am Schluß der Berichtswoche (13. Juni): Berlin (ebenso Hamburg und Pforzheim): Feinsilber 36,70 bis 39,70 RM, Platin 3 RM.

Richt- und Grundpreise bei unmittelbarem Bezuge durch die Verbraucher: Iridium 10 RM, Rhodium 13,10 RM, technisch reines Platin 3,25 RM, Palladium 2,90 bis 3 RM, Feinsilber in Granalien und Anoden 39,70 RM; hierzu die üblichen Zuschläge.

Bei im allgemeinen unbedeutendem Angebot wurden bei Ankauf aus Privathand folgende Preise bezahlt: Altplatin nominell 1,90 bis 2 RM (am freien Markt etwa 4 RM), altes Feinsilber 36 RM, 0,900 Bruchsilber etwa 31 RM, 0,800 Bruchsilber etwa 27,50 RM, 0,750 Bruchsilber etwa 25 RM.

Silberne Bestecke werden bis auf weiteres nach der Preisliste 10 E (lachsfarbige Liste) berechnet. Eingesandtes Bruchsilber wird zum Geldkurs der Berliner Börse vom Vortage des Eintreffens im Werk vergütet. Für Feinsilber wird der Briefkurs bezahlt.

Der Berliner Börsenkurs für Feinsilber betrug am 16. Juni 36,50 bis 39,50 RM. Für den Erwerb von außer Kurs gesetzten Silbermünzen, Bruchsilber, Altsilber u. ä. m. kommt der untere (Geld-)Kurs in Betracht. Außerdem müssen die handelsüblichen Verarbeitungskosten (etwa 2 bis 3 RM je 1 kg) abgesetzt werden. 1 kg 800/1000 Silber darf nach dem Kurse vom 16. Juni zum Preise von etwa 27,60 RM gekauft werden. Für eine alte Silbermark dürfen bei einem Kursstande von 36,50 RM bis zu 18 Rpf. gezahlt werden.

Kleine Nachrichten. Inhaber des Uhren- und Goldwarengeschäftes Otto Siemann, Schöppenstedt, ist jetzt der Uhrmacher Erich Siemann. — Die Firma Joseph Diel, Kassel, ist erloschen. Das Geschäft wird von dem Inhaber, Uhrmachermeister Paul Hildner jun., unter seinem Namen weitergeführt. — Uhrmacher Karl Stoll hat das Uhren- und Goldwarengeschäft in Wiesbaden, Marktstraße 25, übernommen und zeitgemäß umgestaltet. — Der Uhrmacher und Feinmechaniker Wilhelm Sebastian Klein ist in das Uhren- und Goldwarengeschäft August Ott vorm. F. Petry, Mainz, als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Das Geschäft wird jetzt unter der Firma August Ott Nachfolger geführt.

Geschäfts-Veränderung. Abensberg (Bay. Ostmark). Uhrmachermeister Leopold Brandl hat sein Uhren-, Optik- und Goldwarengeschäft in sein eigenes Haus am Ochsenmarkt verlegt.